

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche.
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 28.

Leipzig, Sonnabend den 3. Februar 1906.

73. Jahrgang.

Umtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat Januar 1906 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Kundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Hermann Bahr's Buchhandlung für Rechts- und Staatswissenschaften (K. Hoffmann) in Berlin. Das von Herrn Karl Hoffmann geführte Sortiment nebst Antiquariat verkaufte dieser an Herrn Conrad Haber, der das Geschäft unter der Firma Hermann Bahr's Buchhandlung für Rechts- und Staatswissenschaften (Conrad Haber) weiterführt. Komm.: Kittler. Für seinen Verlag firmiert Herr Hoffmann wie bisher Karl Hoffmann, rechtswissenschaftlicher Verlag. (Januar 1906.)

Baerdecke'sche Hofbuchhandlung in Eisenach. Das Geschäft ging ohne Außenstände und Verpflichtungen käuflich auf Herrn Walther Rieger über, der firmiert Baerdecke'sche Buchhandlung Walther Rieger (L. Pistor Nachfolger). Komm.: Fleischer. (1. Januar 1906.)

Fr. Baumgartner's Buchhandlung in Ludwigshafen a. Rh. Die Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung wurde von Herrn Ernst Waldkirch auf Herrn Otto Ulmer käuflich übertragen. Komm.: Wagner. (20. Januar 1906.)

J. Bensheimer in Mannheim. Herr Heinrich Glütermann ist als Teilhaber in die Firma eingetreten. (1. Januar 1906.)
Hans Bernhard in Chur. Das Geschäft wurde von den Söhnen des Herrn Hans Bernhard, den Herren Alfred Bernhard und Carl Bernhard käuflich übernommen, die firmieren Hans Bernhard Söhne. Komm.: Fleischer. (1. Januar 1906.)

Karl Bloch in Breslau. Herrn Paul Menzel wurde Procura erteilt. (8. Januar 1906.)

Breitkopf & Härtel in Leipzig. Frau verw. Stadtrat Elisabeth Volkman geb. Grimmer ist aus der Firma ausgeschieden. Herrn Dr. jur. Paul Franz Hermann von Hase wurde Procura erteilt. (2. Januar 1906.)

Robert Cordes und Schleswig-Holstein. Antiquariat (Robert Cordes) in Kiel. Herrn Karl Hoster wurde Procura erteilt. (10. Januar 1906.)

F. E. Haag in Melle. Der bisherige Procurist, Herr Fritz Haag, wurde als Teilhaber aufgenommen, während gleichzeitig Herrn Adolf Otto Staps Procura erteilt wurde. (1. Januar 1906.)

Maruschke & Berendt in Breslau. Die Firma ging infolge Austritts des bisherigen Mitinhabers, Herrn Carl Lucée, mit allen Aktivis und Passivis in den Alleinbesitz des Herrn B. Jaeger über. Herrn Paul Methner wurde Procura erteilt. (Januar 1906.)

Erwin Nägele in Stuttgart. Die von Herrn Nägele unter dieser Firma betriebene Verlagsbuchhandlung verkaufte dieser an die Firma Julius Klinkhardt in Leipzig, die sie unter der Firma E. Nägele, Verlagsbuchhandlung in Leipzig fortführen wird. (27. Dezember 1905.)

Herr Johannes Platt in Berlin richtete neben seiner Musikalien- und Instrumentenhandlung ein Reise-Musik-Groß-Sortiment ein, verbunden mit Kommission und Auslieferung. Komm.: Fleischer. (2. Januar 1906.)

Schleswig-Holstein. Antiquariat (Robert Cordes) in Kiel f. Robert Cordes.

Jos. Scholz in Mainz. Herr Carl Scholz nahm seine Söhne, die Herren Christian und Rudolf Scholz als Teilhaber auf. Die diesen erteilte Procura ist hiermit erloschen. (1. Januar 1906.)

*) Da öfters Kundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Kundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.